



-    Internationale
-    Bodensee
-    Hochschule



GESUNDHEITSÖKONOMIE – INTERNATIONALER VERGLEICH VON BEHANDLUNGSKOSTEN UND -PFADEN

Projektlaufzeit: 06/2014 – 12/2015, Projektleitung: Wilfried Lux, FHS St. Gallen

Ausgangslage

Gesundheitskosten unterscheiden sich national. Beim länderübergreifenden Kostenvergleich für die Behandlung bestimmter Erkrankungen sind für offenbar gleiche Produkte und Leistungen große Diskrepanzen zu erkennen. Im Jahr 2011 beliefen sich die Gesundheitskosten in der Schweiz auf 5.643, in Österreich auf 5.105 und in Deutschland auf 4.495 US-Dollar (vgl. Stühff 2013). Es ist absehbar, dass Wettbewerbs- und Kostendruck im Gesundheitswesen künftig steigen werden. Dies verlangt neben hoher Qualität auch nach validen Instrumenten des Kostenmanagements.

Forschungsfrage

Weil sich, verglichen mit anderen chronischen Erkrankungen, beim Brustkrebs spezifische Behandlungsformen relativ eindeutig bestimmen lassen, untersuchen multidisziplinäre Projektteams der drei Partnerhochschulen FHS St.Gallen, Hochschule Ravensburg/Weingarten und FH Vorarlberg am Beispiel der Brustkrebserkrankung die Frage nach der Ursache nationaler Preisunterschiede. Stehen hinter der Behandlung derselben Erkrankung unterschiedliche Behandlungspfade? Sind Preisunterschiede bei der Behandlung von Brustkrebs auf unterschiedliche Lohnniveaus zurückzuführen? Gibt es weitere Kostentreiber?

Vorgehen und Methodik

- Definition eines prototypischen Behandlungspfades der Brustkrebserkrankung für den internationalen Vergleich
- Definition der Kosten pro Einzelbehandlung im Rahmen des prototypischen Behandlungspfades ab der Ersterkennung (z.B. Mammografie, Medikamente, Operationen, Chemotherapie, Nachuntersuchungen) gemäß nationaler Fallpauschalen
- Vergleich der nationalen Kosten im prototypischen Behandlungspfad
- Befragung von Brustkrebs-Patientinnen zu Aspekten der Zufriedenheit mit der Behandlung und der ihr subjektiv zugesprochenen Qualität (Nutzenanalyse – standardisierte quantitative Querschnittsbefragung).

Anwendungs- und Verwertungsinteresse

- Internationaler Vergleich von verrechneten Kosten, Istkosten und Nutzen (Patientinnenzufriedenheit)
- Entwurf von allgemeinen wie länderspezifischen Handlungsempfehlungen sowie alternativen Betreuungs- und Geschäftsmodellen (Hearing mit Expertinnen und Experten).

Projektteam

Prof. Dr. Wilfried Lux (Projektleitung, FHS); Prof. Dr. habil. Frederic Fredersdorf (FHV), Prof. Dr. Axel Kern (HS RW), Andrea Kobleder (FHS), Fabian Rebitzer (FHV), Prof. Dr. Beate Senn (FHS), Prof. Dr. Marco Steiner (FHS), Stefanie Wechsel (HS RW)